ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 134. Пятница 20. Ноября. — Freitag 20. November. **1881.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Эфраимъ Багданъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на выѣздъ за границу отъ 29. Октября 1881 года за № 2641 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 12. Ноября 1881 г. № 107 8.

Da der preußische Unterthan Ephraim Bagdahn die Anzeige gemacht hat, daß ihm der in Riga, d. d. 29. October 1881 sub Nr. 2641, ertheilte Paß zur Reise in's Ausland abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10728.

Riga, den 12. November 1881.

Прусскій подданный Якобъ Анисъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 26. Іюня 1880 года за № 3338 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 12. Ноября 1881 г. № 10729.

Da der preußische Unterthan Jacob Anis die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 26. Juni 1880 sub Nr. 3338, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10729.

Riga, den 12. November 1881.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндское Губернское Управленіе, по ходатайству о томъ Лифляндской ландратской коллегіи, симъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе и руководство.

Такъ какъ, согласно печатному Указу сего Губернскаго Управленія отъ 31. Іюля сего года за № 62, государственный, за 1881 годъ, поземельный налогъ имѣетъ быть внесенъ въ теченіи времени съ 16. по 28. Ноября с. г., съ латышской части Лифляндской губерніи въ Дворянское Казначейство, а съ эстонской части господину депутату кассы фонъ Анрепу въ г. Дерптѣ, то всѣмъ мызнымъ правленіямъ симъ вторично предлагается о неимуемомъ внесеніи причитающихся суммъ въ вышеозначенный срокъ, въ противномъ же случаѣ съ 1. Декабря за просрочку будетъ взыскано по 1 проценту ежемѣсячно.

Вмѣстѣ съ тѣмъ симъ объявляется, что взиманіе государственнаго поземельнаго налога имѣетъ производиться на одинаковомъ, съ земскими повинностями, основаніи, а потому:

1) Въ частныхъ дворянскихъ и городскихъ имѣніяхъ мызныя правленія обязаны взимать причитающіяся съ проданныхъ крестьянскихъ земель доли, въ размѣрѣ 6 коп. съ талера, и внести таковыя, вмѣстѣ съ остальными исчисленными съ подлежащихъ имѣній, долями, въ вышеозначенный срокъ.

2) Въ казенныхъ имѣніяхъ же, мызныя земли и лѣса коихъ освобождены отъ платежа государственнаго поземельнаго налога, подлежащія мызныя правленія, а гдѣ таковыхъ нѣтъ, волостные старшины, обязаны взимать означенный налогъ съ удобныхъ крестьянскихъ земель, въ размѣрѣ 2,7 коп. съ десятины, соображаясь при этомъ, для раскладки и исчисленія причитающейся съ каждаго участка суммы налога, съ находящимися въ волостныхъ правленіяхъ регуляціонными актами.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit auf desfallsiges Ansuchen des Livländischen Landraths-Collegii, zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

Wenn gemäß dem Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 31. Juli c. sub Nr. 62, die Reichsdessätinensteuer pro 1881 in der Zeit vom 16. bis 28. November c. und zwar für den lettischen Theil Livlands in der Ritterschaftsrentei in Riga, und für den estnischen Theil Livlands in Dorpat bei dem Herrn Kassadeputirten von Anrep einzuzahlen ist, so werden hierdurch nochmals alle Gutsverwaltungen aufgefordert, ihren Zahlungsverpflichtungen in der angegebenen Zeit pünktlich nachzukommen, widrigenfalls mit dem 1. December c. für die Säumigen ein Zuschlag von 1 pCt. monatlich an Weilrenten eintritt.

Insbesondere wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Erhebung der Reichsdessätinensteuer in derselben Grundlage zu geschehen hat, wie die Einkassirung der Landesprästanden. Demnach haben:

1) auf den Privat-, Ritterschafts- und Stadtgütern, die Gutsverwaltungen die auf die verkauften Bauerländereien entfallenden Quoten, und zwar 6 Kop. pro Thaler zu erheben, und zusammen mit dem übrigen auf das resp. Gut nach demselben Satz entfallenden Antheil der Reichsdessätinensteuer, in der angesetzten Frist, einzuzahlen;

2) auf den Kronsgütern, wo die Hofesländereien und das Waldterrain von der Zahlung der Dessätinensteuer befreit sind, haben die resp. Gutsverwaltungen, wo aber solche nicht vorhanden sind, die Gemeindeältesten von den nutzbaren Bauerländereien, nach dem Satze von 2,7 Kop. pro Dessätine, die erwähnte Steuer zu erheben. Zur Vertheilung, resp. Berechnung der Dessätinensteuer auf die einzelnen Grundstücke haben sich die Gutsverwaltungen, resp. Gemeindeältesten nach den bei den Gemeindeverwaltungen befindlichen Regulirungsacten zu richten. Nr. 5264.

Отъ Лифляндскаго губернскаго по воинской повинности присутствія на основаніи § 53, 60, 100 и 163 Устава о воинской повинности и циркуляра Министерства Внутреннихъ Дѣлъ отъ 2. Февраля 1880 года за № 4, симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что лица, получившія отсрочку въ поступленіи на службу въ войска для окончанія образованія, обязаны немедленно по выходѣ изъ учебнаго заведенія и не ожидая времени, назначеннаго для производства призывовъ, поступить на службу въ войска. № 788.

Von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch in Grundlage der §§ 53, 60, 100 und 163 des Wehrpflicht-Gesetzes, sowie der Circulairvorschrift des Ministeriums des Innern vom 2. Februar 1880 sub Nr. 4 zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Personen, die einen Aufschub zum Eintritt in den Militairdienst, behufs Beendigung ihrer Ausbildung erhalten haben, verpflichtet sind, sobald sie ihre Ausbildung vollendet haben, sofort, ohne die Einberufung des Jahres abzuwarten, bis zu welchem sie Aufschub erhalten haben, ihre Wehrpflicht abzuleisten. Nr. 788.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird die seit mehreren Jahren verschollene Frau Marie Leschetizka, geb. Rose, hiermit edictaliter geladen und aufgefordert, sich innerhalb der gesetzlichen Frist von Jahr und Tag, also nicht später als bis zum 10. November 1882 zum Empfange eines ihr aus dem Nachlasse des weil. Handlungscommis Friedrich Wilhelm Rose zugefallenen und bei dem Waisengericht asservirten Capitals bei dem Waisengericht entweder persönlich zu sistiren oder einen gesetzlichen legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, zugleich aber werden eventuell, für den Fall, daß ihr Tod nachgewiesen werden könnte, ihre unbekannten Erben hiermit aufgefordert, sich binnen derselben Frist mit ihren etwaigen Erbansprüchen zu melden und dieselben wie gehörig zu documentiren, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf der anberaumten Frist mit dem in Rede stehenden Capital nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 837. 1

Riga-Rathhaus, den 10. November 1881.

Zu Anfange dieses Monats sind zu Adjamünde zwei Individuen, mit Zurücklassung eines grauen Hengstes nebst Anspann und Wagen mit eisenbeschlagenen Rädern entflohen, und werden hierdurch die resp. Eigenthümer des qu. Fuhrwerkes aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen binnen drei Wochen a dato beim Adjamündeschen Gemeindegerichte zu melden. Nr. 10868. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 10. November 1881.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Julius Carl Andreas von Hanenfeldt auf das im Rigaschen Kreise und Sunzelschen Kirchspiele belegene Gut Schloß Sunzel, sowie auf die von diesem Gute abgetrennten und zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe constituirten, durch die Demarcationslinie festgestellten Bauerländereien um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monaten, a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 12. November 1881. Nr. 1262. 3

Im Juli dieses Jahres hat sich die im Schloß Luhdeschen Beernegesinde wohnhaft gewesene schwachsinnige Lostreibersfrau Greet Matschken, 49 Jahre alt, bekleidet mit einem Hemde und einem Schaafspelz ohne Ueberzeug, unbekannt wohin entfernt und ist seither trotz in den nächstbelegenen Kirchspielen angestellter Nachforschungen nicht ermittelt worden.

In solchem Anlaß werden alle Guts- und Gemeindepolizeien, wie die städtischen Polizeibehörden ersucht, nach der qu. Greete Matschken Nachforschungen anstellen und dieselbe im Ermittelungsfalle unter Aufsicht der Schloß-Luhdeschen Gemeindepolizei zusenden zu wollen. Nr. 11862. 3

Walk-Ordnungsgericht, am 11. November 1881.

Der zur Abiaschen Gemeinde im Fellinschen Kreise verzeichnete aus dem 14. Olonotzschen Infanterie Regimente verabschiedete Gemeine Jaan Petrowitsch Korbus, alias Jaak Tirko hat hierselbst die Anzeige gemacht, den ihm ertheilten Abschiedsukas, d. d. 7. Januar 1850 sub Nr. (unbekannt) verloren zu haben. In solcher Veranlassung werden sämmtliche Gutspolizeien und Gemeindeverwaltungen desmittelst aufgefordert, das gedachte Document im Ermittelungsfalle diesem Ordnungsgerichte einzusenden. Nr. 779. 3

Fellin-Ordnungsgericht, den 12. November 1881.

Проклямы. Proclams.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des allhier zu Riga am 24. October a. c. erfolgten Ablebens des hierselbst domicilirt habenden Besitzers des im Wittebskischen Gouvernement belegenen Gutes Mariensee, Herrn Grafen Joseph Michael von der Borch verfügt worden, das von dem genannten Verstorbenen hinterlassene und allhier eingelieferte versiegelte Testament, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I. Art. 311 Pkt. 7 und 314 Pkt. 6 und Thl. III. Art. 2451 und 2452, allhier bei diesem Hofgerichte am 9. December a. c., zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, öffentlich entsiegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weil. Herrn Grafen Joseph Michael von der Borch aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Nr. 7181. 3

Riga-Schloß, den 11. November 1881.

Inhalts des von der verstorbenen verwittweten Amalie von Derfelden, geb. von Seeberg, hinterlassenen, am 14. Mai 1862 errichteten, mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 20. März 1867 sub Nr. 1350 für rechtskräftig erkannten und am 19. Juli 1867 Nr. 108 hierselbst corroborirten Testaments, hat die genannte Testatrix im Punkt 8 desselben rücksichtlich des von ihr hinterlassenen, im Pernauschen Kreise und Jacobischen Kirchspiele belegenen Gutes Wildenau die Bestimmung getroffen, daß das von ihr ererbte, in dem qu. Testamente ihrer Schwester Wilhelmine von Seeberg, den Erben ihres verstorbenen Bruders, Capitains August von Seeberg, und den Erben ihrer verstorbenen Schwester, Doctorin Henriette Reichenbach, geb. von Seeberg, als ihren Intestaterben vermachte Capital von 3000 Rbl. S., bis zum Ableben ihrer Schwester Wilhelmine von Seeberg ungetheilt in dem von ihr hinterlassenen Gute Wildenau stehen bleiben und daß ihre Schwester Wilhelmine von Seeberg die Zinsen dieses Capitals zu fünf de cent jährlich aus den Revenüen des Gutes Wildenau bis an ihr, der Wilhelmine v. Seeberg, Lebensende allein genieße, während für den Fall, daß die Intestaterben defunctae auf Auszahlung jener 3000 Rbl. S. dringen sollten, solches Capital auf Wildenau negocirt und aus den Revenüen dieses Gutes verzinst werden soll.

Wenn nun der gegenwärtige Besitzer des Gutes Wildenau, Julius Bernhard von Nasakin, hierselbst angezeigt hat, daß jene testamentarische, das Gut Wildenau belastende Bestimmung durch Auszahlung des Capitals an die Intestaterben der weiland verwittweten Amalie von Derfelden, geb. v. Seeberg, bereits materiell ihre Erledigung gefunden habe, formell jedoch das Gut Wildenau noch belaste und wenn der genannte Julius Bernhard von Nasakin um Erlaß eines Proclams, behufs Mortification und Deletion der aus dem Testamente der weiland Amalie von Derfelden, geb. von Seeberg, rücksichtlich des Gutes Wildenau originirenden Verhaftungen, Verpflichtungen und Belastungen, sammt den etwaigen über dieselben ausgestellten Documenten gebeten hat, als werden von dem Livländischen Hofgerichte, kraft dieses öffentlichen Proclams, alle Diejenigen, welche wider die Mortification und Deletion der aus den oberwähnten Bestimmungen des von der weiland verwittweten Amalie von Derfelden, geb. von Seeberg, am 14. Mai 1862 errichteten und mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 30. März 1867 Nr. 1350 für rechtskräftig erkannten Testaments, rücksichtlich des von derselben hinterlassenen, im Pernauschen Kreise und Jacobischen Kirchspiele belegenen Gutes Wildenau entstandenen Verhaftungen, Verpflichtungen und Belastungen sammt den etwaigen über dieselben ausgestellten Documenten, Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. April 1882, und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren etwanigen Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwanigen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die aus dem Testamente der weiland verwittweten Amalie von Derfelden, geb. v. Seeberg, rücksichtlich des Gutes Wildenau entstandenen qu. Verhaftungen, Verpflichtungen und Belastungen sammt den etwanigen über dieselben ausgestellten Documenten für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und delirt werden sollen. Nr. 6832. 2

Riga-Schloß, den 30. October 1881.

Gemäß der von diesem Hofgerichte für rechtskräftig erkannten letztwilligen Disposition des am 6. Januar 1880 in der Rigaschen Marien-Diaconissen-Anstalt ledigen Standes verstorbenen russischen Edelmanns Friedrich Carl von Engelbach hat ein bei diesem Hofgerichte asservirter, einige hundert Rubel betragender Nachlaßrest den gesetzlichen Erben des genannten Verstorbenen zuzufallen. Da nun diesem Hofgerichte kein Nachweis darüber vorliegt, ob außer der hierselbst als gesetzliche Erbin des Verstorbenen sich gemeldet und ausgewiesen habenden vollbürtigen Schwester desselben, Alexandra Woischwilo, geb. von Engelbach, noch andere gesetzliche Erben des besagten Verstorbenen existiren, als werden von diesem Hofgerichte, als der competenten Nachlaßbehörde, alle Diejenigen, welche außer der obgedachten Alexandra Woischwilo, auf der gesetzlichen oder Intestat-Erbfolge basirende Ansprüche an oberwähnten Nachlaßrest formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert und angewiesen, ihre besagten erbrechtlichen Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und dreien Tagen a dato, d. i. spätestens am 15. December 1882, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und rechtlich zu begründen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der erwähnten Frist Ausbleibende mit ihren etwaigen Ansprüchen nicht weiter gehört sondern, gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 6856. 2

Riga-Schloß, den 30. October 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen der verwittweten Frau Fürstin Olga Krapotkin, geb. Gräfin Borch, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche

1. wider den zwischen der Besitzerin des im Rigaschen Kreise und Segewoldschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß Segewold, verwittweten Frau Fürstin Olga Krapotkin, geb. Gräfin Borch, als Verkäuferin, und dem Magnus Theodor Hardell, als Käufer, über das zum Gute Schloß Segewold gehörende Hofes-Mühlen-Grundstück nebst Wassermühle, Nebengebäuden und allen Appertinentien, — sowie der ganzen in den qu. Gebäuden befindlichen Mühleneinrichtung für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S. am 19. März 1879 abgeschlossenen und am 26. August 1881 sub Nr. 219 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- resp. Kauf-Contract,
2. wider den zwischen derselben als Verkäuferin und dem Carl Orlowßky als Käufer über das Schloß Segewoldsche Hofeslandgesinde Leelmesch nebst Appertinentien — für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S. am 5. April 1878 abgeschlossenen und am 10. März 1881 sub Nr. 68 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- resp. Kauf-Contract und
3. wider den zwischen derselben als Verpächterin und dem Magnus Theodor Hardell als Pächter über den Schloß Segewoldschen Hofes-Mühlen-Krug nebst Schenkereiberechtigung und dem zum Kruge gehörenden, 4 Kappen großen Grund und Boden für den Pachtzins von jährlich 50 Rubeln, auf die Dauer von 50 Jahren, gerechnet vom 23. April 1879 an, am 19. März 1879 abgeschlossenen und am 4. September 1881 sub Nr. 235 hofgerichtlich corroborirten Pacht-Contract und
4. wider die Ausscheidung der vorstehend sub 1 und 2 genannten Kaufobjecte aus dem Hypotheken-Complexe des Gutes Schloß Segewold und Constituirung derselben zu selbstständigen Hypotheken-Complexen —

irgend welche Einwendungen und Rechtsansprüche erheben, oder als Gläubiger aus irgend welchen privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigend oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken der sub 1—3 genannten Grundstücke irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und 3 Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. December 1882, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Rechtsansprüchen, Forderungen und Einsprachen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Rechtsansprüchen, Forderungen und Einsprachen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub 1—3 erwähnten Verträge für rechtskräftig erkannt, die sub 1 und 2 genannten Kaufobjecte den daselbst benannten Acquirenten zum Eigenthume zugeschrieben und aus dem Hypothekenverbande des Gutes Schloß Segewold ausgeschieden und als selbstständige Hypotheken-Complexe constituirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6881. 2

Riga-Schloß, den 30. October 1881.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Restaurants Andreas August Brinck irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 9. Mai 1882, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 9. November 1881.

Nr. 831. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Baron Herrmann Nolcken, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Neuhof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Neuhof ruhenden Hypotheken und Forderungen, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Neuhof bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und

Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Neuhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Robaschneek, groß 14 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Johann Kalning, für den Preis von 2900 Rbl.
2) das Gesinde Wahwer, groß 9 Thlr. 37 Gr., dem Rigaschen Okladisten Amos Jeremejew Beloschonok, für den Preis von 1900 Rbl.
3) das Gesinde Gibbe, groß 25 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Johann Kalning, für den Preis von 5100 Rbl.
4) das Gesinde Spallus, groß 25 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Karl Eglitht, für den Preis von 4940 Rbl.
5) das Gesinde Sutze, groß 23 Thlr. 67 Gr., dem Bauer Karl Eglitht, für den Preis von 4615 Rbl.
6) das Gesinde Weletais, groß 21 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jacob Kruhse, für den Preis von 4100 Rbl.
7) das Gesinde Salgos, groß 16 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Mikkel Kohkum, für den Preis von 3230 Rbl.
8) das Gesinde Intze, groß 19 Thlr. 37 Gr., dem Bauer August Strauß, für den Preis von 3581 Rbl. 45 Kop.
9) das Gesinde Plauke, groß 18 Thlr. 48 Gr., dem Marz Behrsing, für den Preis von 3614 Rbl.
10) das Gesinde Belte, groß 14 Thlr. 49 Gr., den Bauern Krisch und Mikkel Mednis, für den Preis von 2900 Rbl. Nr. 1047. 1

Wolmar, den 9. November 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Intestaterben des weil. Martin Aleksei, Lotte Aleksei, geb. Anderson, Mahreet Schmidt, geb. Aleksei, Jahn, Peter, Indrik, Fritz und Anne Geschwister Aleksei, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Peddeln mit Ermes-Neuhof belegenen Grundstückes Muischneek hierselbst nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Muischneek, groß 23 Thlr. $45\frac{18}{112}$ Gr., auf den Carl Aleksei, für den Preis von 4371 Rbl. 84 Kop. Nr. 702. 1

Wenden, den 29. October 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Audernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes publ. Wölla hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. Mai 1882, bei diesem Kreisgerichte, resp. bei der competenten Behörde nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Wahemetsa Juri Nr. 20, groß 96 Lofst. $7\frac{3}{4}$ Kapp., dem Bauer Jurri Leppik, für den Preis von 1026 Rbl. 50 Kop.
2) Peldotsa Jaan Nr. 25, groß 107 Lofst. 18 Kapp., dem Bauer Jaan Reimets, für den Preis von 1073 Rbl. 75 Kop.
3) Ahtema Michel Nr. 32, groß 100 Lofst. 18 Kapp., dem Bauer Michel Achtmann, für den Preis von 975 Rbl. 75 Kop.
4) Engo Jaan Nr. 41, groß 96 Lofst. $10\frac{3}{4}$ Kapp., dem Bauer Michel Peterson, für den Preis von 1108 Rbl.
5) Engo Hans Nr. 75, groß 147 Lofst. $14\frac{3}{4}$ Kapp., dem Bauer Hans Seimann, für den Preis von 1585 Rbl. 50 Kop.
6) Malsi Mart Nr. 87, groß 105 Lofst. 7 Kapp., dem Bauer Märt Krusmann, für den Preis von 627 Rbl. 25 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 2. November 1881. Nr. 2403. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung in Vertretung der hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes publ. Arrosaar, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. Mai 1882, bei diesem Kreisgerichte, resp. bei der competenten Behörde, nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Wahhi Nr. 8, groß 96 Loofstellen $23\frac{1}{4}$ Kapp., dem Bauer Jaak Tamm, für den Preis von 1256 Rbl. 50 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 2. November 1881. Nr. 2409. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tönnis Jännes, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Neu-Tennasilm belegenen Grundstücks Juhkama Tönnis Nr. 16, hierselbst darum nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, sowie Inventar dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1882, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, sowie Inventar, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Juhkama Tönnis Nr. 16, groß 19 Thaler 50 Groschen, dem Bauer Jurres Jännis für den Preis von 3129 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5 Novbr. 1881. Nr. 2458. 3

Demnach in bei dieser Behörde pendenter Concurs- resp. Nachlaßsache defuncti Eduard Reichardt das Domicil vieler in dieser Sache betheiligter Personen durch den Wechsel desselben hierselbst unbekannt ist, so werden in solcher Veranlassung von einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte Alle Diejenigen, welche in der genannten Sache betheiligt sein sollten, hierdurch aufgefordert und angewiesen am 8. December a. c. 10 Uhr Morgens — an welchem Tage in der genannten Sache das Endurtheil gefällt und auch sofort publicirt werden soll, vor diesem Foro zu compariren bei der ausdrücklichen Commination, daß an dem genannten Termin Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an den Eduard Reichardt, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, das bezügliche Urtheil aber als allen Interessenten publicirt angesehen und sofort in Erfüllung gesetzt werden wird.

Oberpahlen, 5. Pernausches Kirchspielsgericht den 11. November 1881. Nr. 4325. 3

Vom Gemeindegerichte des im Dörptschen Kreise und Laisschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes Schloß Lais wird hierdurch Allen und Jedem, den es angeht bekannt gemacht, daß der Grund- und Mühlenbesitzer von Norra Carl Lorenzon mit Tode abgegangen ist und daß alle Diejenigen, welche an ihn oder seinen Nachlaß Forderungen haben sollten, solche in der peremtorischen Frist, d. i. bis zum 22. December c. bei diesem Gemeindegerichte aufzugeben und durch Zeugen oder Zeugnisse zu begründen haben, widrigenfalls sie diesseits mit ihren Forderungen ab- und zur Ruhe gewiesen werden werden. Gleichzeitig werden aber auch Alle, die dem verstorbenen Carl Lorenzon verschuldet sind, oder aber ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hierdurch angewiesen, solche in angegebener Frist bei diesem Gemeindegerichte zu liquidiren, resp. einzuliefern, im entgegengesetzten Falle sie gewärtig sein können, daß mit ihnen nach der Strenge der Gesetze verfahren werden wird. Nr. 555. 3

Schloß Lais-Gemeindegericht, am 22. Oct. 1881.

Kad tee Pils-Skujenes saimneeki Silin Krisch Libers un Uhlen Jahn Gailiht ir miruschi un pehdeja mantiba sem konkursa kriht, tad teek winu paradu deweji un nehmeji usaizinahti lihds 29. Januar 1882 pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet likumiga isdarischana nahks. Nr. 221. 2

Pils-Skujenes pag. teesa, tai 29. Oktober 1881.

Kad tas pee Kahrsdabas walsts peederigs no deenesta atwakinats un neapprezejees apaksch-kareiws

Andreis Dreimanns ir pehz Lodes jeb Tihlen walsts teesas protokola no 13. Marta 1881 ar Nr. 36, sawa brahla, scheizeenes Biku mahjas gruntneeka Matweja Dreimanna dehlu Kahrli — dsimuschu tai 3. Martâ 1872 — ar wina meesigu wezaku atlauschanu sew par dehlu un weenigu mantineeku peenehmis (adopteerejis); tad, ja kam pret scho adopteereschanu kas preti buhtu, teek zaur scho usaizinats, sawas pretirunas trihs mehneschu laikâ, wehlakais lihdſ 7. Februaram 1882 g., pee schihs walsts teesas peeneſt; jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet adopteereschana par ſpehkâ gahjuschu usskatita.

Lodes jeb Tihlen walsts teesâ, tai 7. Nowemberî 1881. Nr. 160. 2

Dehl schlezeenes Wez-Uhdra mahjas ihpaschneeka Jahna Waggala un Kalna-Pendara mahjas ihpaschneeka Jakoba Stihpneeka nomirschanas, teek zaur scho wisi, kurem no scheeno peemineteem nomirejeem kahdas atlihdsinaschanas woj atmaksaschanas buhtu, no Leepas pagasta teesas usaizinahti, ar sawahm prasischanahm un atmaksaschanahm jeb atdoschanahm seschu mehneschu laikâ no schihs deenas skaitot, t. i. lihdſ 26. Aprili 1882 gada, ſche peeteiktees. Pehz schi nosazita laika notezeschanas netiks neweens ar sawahm prasischanahm wairs eewehrots, bet turpreti ar parahdu ſlehpejem ſchi pagasta teesa likumigu zelu ees. Nr. 157. 2

Leepas pagasta-teesâ, tai 26. Octoberî 1881.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der unverehelichten Olga Baschanow gehörigen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 309 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Mai 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Olga Baschanow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 5. November 1881. Nr. 1875. 3

Am Montag den 30. November 1881, Nachmittags 1 Uhr, soll vom Stadtamt die Unterhaltung der Rigaschen Poststation auf sechs Jahre, vom 1. Januar 1882 ab, an den Mindestbietenden vergeben werden.

Die Ausbots- und Pachtbedingungen sind zur Einsichtnahme für die Interessenten in der Kanzlei des Oekonomieamts (gr. Königsstraße 5, parterre) während der Geschäftsstunden ausgelegt.

Riga-Stadtamt, den 17. November 1881.

Nr. 2547. 3

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, на поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской казенной тюрьмы, а именно: 500 мужскихъ рубахъ, 700 паръ холщевыхъ портковъ, 600 паръ котовъ, 100 лѣтнихъ шапокъ, 50 суконныхъ куртокъ и 50 паръ суконныхъ штановъ, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 15. число Декабря 1881 года торгу и на 18. число Декабря переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 15. Декабря 1881 г., но отнюдь не позже 12 часовъ полудня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 1045. 3

Рига, 9. Ноября 1881 г.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung verschiedener Kleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen und zwar: 500 leinene Mannshemde, 700 Paar leinene Mannshosen, 600 Paar Mannsschuhe, 100 Sommermützen von Tuch, 50 Tuchjacken, 50 Paar Tuchhosen, sich zu dem dieserhalb auf den 15. December 1881 anberaumten Torgtermine und dem auf den 18. December festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 15. December 1881, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 1045. 3

Riga, den 9. October 1881.

Рижская инженерная дистанція вызываетъ симъ желающихъ пріобрѣсти покупкою имѣющіяся въ крѣпости Динаминдѣ старыя минныя принадлежности къ рѣшительному безъ переторжки торгу, который будетъ произведенъ при Лифляндской Казенной Палатѣ 3. числа Декабря мѣсяца сего 1881 года въ 1 часъ по полудни. Желающіе купить таковые предметы означенные въ особой описи могутъ видѣть ихъ въ крѣпости Динаминдѣ, а объ условіяхъ продажи справляться въ канцеляріяхъ Рижской инженерной дистанціи или Лифляндской Казенной Палаты. № 1430. 3

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachstehend aufgeführte Gesinde und zwar:

1) das unter Bentenhof im Raugeschen Kirchspiele belegene Gesinde Moisküllä Mik, groß 19 Thlr. $46^{53}/_{112}$ Gr., auf Antrag des örtlichen Gemeindegerichts, und
2) das unter Hallik im Koddaferschen Kirchspiele belegene, 16 Thlr. 38 Gr. große Grundstück Saddula Nr. 9, auf Antrag des Gemeindegerichts,

am 16. December a. c., 12 Uhr Mittags hierselbst öffentlich versteigert werden sollen, der Meistbot aber am darauffolgenden Tage um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der livl. adel. Güter-Credit-Societät zu jedem dieser einzelnen Gesinde rücksichtlich der auf denselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden,
2) soll der auf die Pfandbriefschuld bei der Ehstnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden,
3) soll Meistbieter gehalten sein auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlag dreihundert Rbl. Silb., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen 3 Wochen vom Tage des Meistbots ab gerechnet, zu liquidiren,
4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für die Grundstücke selbst inbegriffen sein,
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen 3 Wochen a dato des Meistbots nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen,
6) soll Meistbieter verpflichtet sein das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen, resp. zu ergänzen,
7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 17. December a. c. baar zu erlegen.

Die betreffenden Gemeinde-Verwaltungen sind diesseits angewiesen, die oben angeführten Gesinde in ihren Grenzen und Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften &c., etwaigen Kaufliebhabern am 15. December von 10 bis 3 Uhr Nachmittags zu zeigen. Die Charten der Gesinde sowie der Schuldenbetrag, mit welchem die Gesinde belastet sind, und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpatschen Kreisgerichte am Meistbottage in der Kanzlei einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 29. October 1881.

Nr. 1196. 1

Аренсбургскій лѣсничій симъ объявляетъ, что изъ сѣнокоса казеннаго имѣнія Сакла въ Аренсбургскомъ уѣздѣ, Лифляндской губерніи, будутъ продаваться особымъ торговымъ присутствіемъ при Сакласкомъ волостномъ правленія 11. Декабря 1881 года въ 12 часовъ по полудни 25 куб. саж. дубовыхъ дровъ и 20 куб. саж. дубовыхъ сучьевъ. Подробности покупатели могутъ узнать у Аренсбургскаго лѣсничаго. Для осмотра въ натурѣ назначеннаго въ продажу лѣса, желающіе могутъ обращаться къ Нейлевельскому лѣсному надзирателю. Залогомъ должно уплатить 10% покупной суммы и сверхъ того по 25 коп. за каждую куб. саж. дровъ и по 15 коп. за каждую куб. саж. сучьевъ за правильную очистку мѣстъ вырубокъ. № 1167. 2

Vom Arensburgschen Forstmeister wird desmittelst bekannt gemacht, daß aus dem Heuschlage des publ. Gutes Sakla, belegen im Arensburgschen Kreise, des Livländischen Gouvernements, durch eine besondere Torgcommission bei der Saklaschen Gemeinde-Verwaltung am 11. December 1881 um 12 Uhr Mittags, 25 Kubikfaden Eichenbrennholz und 20 Kubikfaden Eichenäste im Torg verkauft werden sollen. Die näheren Bedingungen können beim Arensburgschen Forstmeister eingesehen werden. Zur Besichtigung des zum Verkauf gestellten Holzes an Ort und Stelle, können die Käufer sich an den Neuloewellschen Kronsbuschwächter wenden. Als Salog sind 10 pCt. der Meistbotssumme zu stellen. Außerdem ist bei Entnahme der Hölzungsbillete für die ordnungsmäßige Reinigung der Hölzungsstellen pro Kubikfaden Brennholz 25 Kop. und pro Kubikfaden Aeste 15 Kop. zu deponiren. Nr. 1167. 2

Окружное Интендантское Управленіе Виленскаго военнаго округа, въ дополненіе къ объявленію Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія провіанта и фуража на 1882 г., опубликованному уже въ приложеніяхъ къ С.-Петербургскимъ и Московскимъ вѣдомостямъ (особое прибавленіе къ № 274 С.-Петербургскихъ вѣдомостей 5. Ноября 1881 года), объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія:

1) На торгахъ, имѣющихъ производиться въ Виленскомъ военно-окружномъ совѣтѣ, на поставку для Виленскаго военнаго округа провіанта на 1882 годъ по губерніямъ: Лифляндской, Курляндской и Сувалкской 24., Минской и Могилевской 26, Гродненской и Витебской 30. Ноября, Виленской и Ковенской 2. Декабря, а также овса на время лагерныхъ сборовъ войскъ въ томъ же году при Ковнѣ, Гроднѣ, Бѣлостокѣ, Бобруйскѣ, Могилевѣ, Динабургѣ, Ригѣ и Иксвулѣ и фуража для войскъ въ Сувалкской и Виленской губерніяхъ въ потребность съ 1. Марта 1882 по 1. Марта 1883 г., 20. Ноября сего 1881 года, будутъ предъявлены къ заготовленію для Динабургскихъ и Виленскаго магазиновъ вмѣсто муки рожь, а для всѣхъ прочихъ магазиновъ и уѣздовъ мука въ готовомъ видѣ; крупа же вообще для всѣхъ магазиновъ, исключая Динабургскихъ и Виленскаго, а также и уѣздовъ въ готовомъ видѣ, для больныхъ въ военныхъ госпиталяхъ исключительно гречневая, а на довольствіе войскъ изъ магазиновъ и въ уѣздахъ пропорціи гречневой и ячной крупы будутъ опредѣлены при торгахъ окружнымъ совѣтомъ.

2) Заготовленіе означенныхъ продуктовъ будетъ произведено съ соблюденіемъ установленныхъ для сего военнымъ совѣтомъ правилъ, которыя уже опубликованы объявленіемъ Военнаго Министерства въ вѣдомостяхъ обѣихъ столицъ, съ допущеніемъ къ участію въ торгахъ и войскъ на заготовленіе какъ овса на лагерные сборы, такъ и фуража по Сувалкской и Виленской губерніямъ, съ слѣдующими притомъ условіями:

Предъявляемыя къ заподраду количества овса въ лагерные пункты и фуража для войскъ

въ Сувалкской и Виленской губерніяхъ, могутъ быть принимаемы въ поставку каждый продуктъ отдѣльно, при чемъ на каждые лагерный пунктъ, городъ и уѣздъ будетъ допускаться только по одному подрядчику, на какое бы то нибыло количество, назначенное къ заподряду. Поставка овса собственно на лагерные сборы должна производиться на основаніи кондицій, утвержденныхъ на сухопутную поставку провіанта, а поставка фуража для войскъ въ Сувалкской и Виленской губерніяхъ — на основаніи особыхъ фуражныхъ кондицій.

3) Къ торгу на поставку овса на время лагерныхъ сборовъ и фуража по Сувалкской и Виленской губерніямъ, будутъ приглашены командиры войскъ прислать письменныя заявленія о оцѣнахъ, по коимъ они желали бы принять заготовленіе на свое попеченіе собственно для командуемыхъ ими частей.

4) Торги на провіантъ, овесъ для лагерныхъ сборовъ и фуражъ по Сувалкской и Виленской губерніямъ, будутъ начинаться не позже 12 часовъ утра; по этому запечатанныя объявленія равно и прошенія о допущеніи къ изустному торгу послѣ двѣнадцати часовъ утра, дня, назначеннаго для торга не будутъ приниматься и какъ торги будутъ производиться въ одинъ день по двумъ и даже тремъ губерніямъ, то по сему желающіе торговаться по всѣмъ этимъ губерніямъ, должны подавать непремѣнно до 12 часовъ утра отдѣльныя по каждой губерніи запечатанныя объявленія, равно прошенія о допущеніи къ изустному торгу; при чемъ на конвертѣ съ запечатаннымъ объявленіемъ должно быть пояснено по какой губерніи къ торгу оно представляется.

5) Исчисленный къ заготовленію провіантъ подлежитъ къ поставкѣ въ сухопутные магазины и для войскъ въ уѣздахъ въ потребность съ 1. Января 1882 по 1. Января 1883 года, въ магазины опредѣленными мѣсячными пропорціями къ 21. числамъ каждаго текущаго на будущій мѣсяцъ, а войскамъ въ уѣздахъ мѣрою надобности, безъ назначенія сроковъ, мѣсячными или полумѣсячными пропорціями, со сдачею остатковъ въ магазины, къ которымъ уѣзды причислены для расчетовъ; въ сплавные же магазины Могилевскій, Рогачевскій, Бобруйскіе и Кобринскій на время съ 1. Іюля 1882 по 1. Іюля 1883 года, опредѣленными пропорціями, въ три срока: одна четвертая часть къ 1. Іюля 1882 года, другая четвертая часть къ 15. Августа, а остальная половина всего количества въ послѣдніе мѣсяцы судоходства 1882 года, но не позже 15. Октября.

6) Изъ числа назначенныхъ къ поставкѣ количествъ провіанта въ Трокскій уѣздъ, подрядившійся обязанъ производить поставку войскамъ постоянно расположеннымъ въ томъ уѣздѣ муки и крупы, а прибывающимъ на время лагерныхъ сборовъ при м. Оранахъ только одной крупы, такъ какъ слѣдумая для сихъ послѣднихъ войскъ мука будетъ доставляться изъ Виленскаго магазина.

7) Поставка провіанта и овса должна производиться въ рогожныхъ кулахъ или мѣшкахъ исключительно холщевыхъ; при чемъ, на основаніи опредѣленія по плану на 1876 г., подрядившіеся должны поставить въ счетъ законтрактованнаго количества, въ тѣ изъ сухопутныхъ магазиновъ, въ коихъ положено содержать крѣпостные и неприкосновенные запасы провіанта рожью или мукою одну пятую часть, а въ остальные затѣмъ тоже сухопутные магазины одну шестую часть въ новыхъ холщевыхъ исключительно четвертныхъ собственныхъ подрядчиковъ мѣшкахъ, которые имъ небудутъ возвращены изъ магазиновъ и за мѣшки тѣ съ продуктами будетъ произведена уплата полной стоимости ихъ.

8) Цѣна оболочкѣ опредѣляется подъ провіантъ вообще за мѣшокъ холщевой четвертной для ржи, муки и крупы пятьдесятъ коп., а за полукулевой мѣшокъ и рогоженный куль, равно за мѣшокъ для овса тридцать копѣекъ.

9) На основаніи кондицій на поставку провіанта по Виленскому военному округу и фуража по Сувалкской и Виленской губерніямъ на 1882 годъ, подрядившійся можетъ получить въ задатокъ по сухопутной поставкѣ третью, по сплавной половинную часть подрядной суммы подъ особый денежный залогъ рубль за рубль или подъ каменныя строенія въ обѣихъ столицахъ. Что же слѣдуетъ разумѣть подъ денежными залогами, о томъ подробно объяснено въ кондиціяхъ по внутреннимъ округамъ, приложенныхъ при объявленіи Военнаго Министерства, опубликованномъ въ С.-Петербургскихъ вѣдомостяхъ.

10) При выплатѣ денегъ подрядчику за поставленный провіантъ и овесъ, согласно кондиціямъ, будетъ удерживаться у него изъ контрактной цѣны на расходы смотрителей магазиновъ по храненію продуктовъ и въ интендантскій вспомогательный капиталъ, хотя бы продукты сдавались и прямо въ войска: по сухопутной поставкѣ съ каждой четверти продукта овиннаго качества по 5 коп., а сыромолотнаго по 10 коп.; по сплавной же поставкѣ безразлично съ каждой четверти продукта по 10 копѣекъ, и

11) Залоги въ обезпеченіе подряда на неустойку въ 20% подрядной суммы должны быть представлены на половину денежные и на половину недвижимые, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенные, изъ коихъ по мѣрѣ выполненія обязательства, будутъ освобождаемы первоначально имущественные, а затѣмъ уже денежные.

Къ сему Окружное Интендантское Управленіе присовокупляетъ, что количества провіанта для каждаго магазина и уѣзда и овса для каждаго пункта лагернаго сбора, а также фуража по Сувалкской и Виленской губерніямъ и подробныя условія поставки всѣхъ продуктовъ, можно видѣть въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи. № 38938. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что 2. Декабря 1881 года, имѣетъ быть произведенъ въ присутствіи Псковской Казенной Палаты торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1882 году для больныхъ преступниковъ Псковской каторжной тюрьмы медикаментовъ: acidi muriaticum 12 ф., acidi tartar. in pulvere 8 ф., acidi tanicum 2 ф., alumini crudi in pulv. 2 ф., ammon. liquid. 60 ф., argent. nitricum faus 6 унц., argent. nitricum cum cali nitrico 2 унц., atropini sulphurici 3 драхмы, adeps suillus depuratus 80 ф., aether sulphur. 6 ф., aqua amigdal. amar. 10 ф., cremortartar in pulv. 10 ф., cortex chinae 20 ф., cortex cinamon. 3 ф., calomel 1 ф., camphorae 10 ф., chinin sulphuricum 10 унц., chinin muriaticum 10 унц., colodium 3 ф., colodium cantharid. 2 ф., cerae flavae 40 ф., chloroformi 2 ф., cantharid. in pulv. 2 ф., empl. adhaesirae 40 ф., empl. melilloti 10 ф., empl. hydrargyri 6 ф., empl. cantharid. 20 ф., ext. hyosciami 2 ф., ext. nucis vomicae 2 унц., ext. liquiritiae 12 ф., ext. filicis maris aether 6 унц., ext. cinae aether 6 унц., ext. belladonae 6 унц., elexyr porigoricum 6 ф., folior menthae piper 20 ф., ferri carbon. saccarat. 2 ф., florum tiliae 6 ф., semen sinapis in pulv. 20 ф., gummi arabicum in pulv. 12 ф., glicerinum 16 ф., hypophos calcis 2 ф., jodi puri 1 ф., cali chlorici 6 ф., cali nitricum 6 ф., cali jodatum 6 ф., cali bramatum 6 ф., licopodium 2 ф., liquor ammon. amisat. 6 ф., magnesiae carbonicum 10 ф., magist. bismuth. 1 ф., extr. chinae frigpar. 1 ф., morphii muriaticum 2 унц., morphii aceticum 2 унц., mercurius praecipit. albus 1 ф., natrum sulphuricum 20 ф., natrum benzoic. 3 ф., mercurius praecipit rubri 1 ф., natrum bicarbon. in pulv. 20 ф., natri salicilicum 1 ф., opii puri 2 ф., olei jecoris aselli 180 ф., olei ricini 80 ф., olei anisi 2 ф., olei sinapis 1 ф., olei hyosciam. 40 ф., olei menthae piper. 6 унц., olei crotonis tiglii 6 унц., olei cajeputi 1 ф., olei amygd. dulces 6 ф., plumbi aceticum 10 ф., olei turion pini 2 ф., olei terebenth. 20 ф., radix rhei in pulv. 4 ф., radix ipecacuanae in pulv. 3 ф., radix glycyrrhizae in pulv. 10 ф., species pectoralis 80 ф., spongio marinae 3 ф., succi liquiritiae 10 ф., secali cornuth. in pulv. 1 ф., sulphur aurant. antimon. 3 ф., species antiscorbutic. 20 ф., species aromatic. 20 ф., terebinth. venetae 10 ф., tartari emetici 2 ф., tinctur. opii simpl. 2 ф., tinctur. crocat 3 ф., tinctur capsici annui 6 ф., calium hypermag. puri cryst. 2 ф., tinct. jodii 12 ф., tinct. arnicae 10 ф., tinct. nucis vomicae 3 ф., tinct. valerianae aetherae 4 ф., tinct. digitalis 3 ф., tinct. myrrhae 4 ф., veratrin. 1 ф., finci sulphur. depur 3 ф., ung. hydrargyri fortior 8 ф., acidi carbolic. 20 ф. и acidi aceticum conc. 10 ф.; аптечныхъ припасовъ: ступокъ фарфоровыхъ № 5 — 2 штуки, ступокъ фарфоровыхъ № 7 — 2 шт., мензуръ стеклянныхъ въ 2 унц. — 4 шт., тѣхъ же мензуръ въ 1 ф. — 2 шт., въ 2 ф. мензуръ — 2 шт., воронокъ стеклянныхъ разной величины 6 шт., бумаги цѣдильной 12 дестей, бумаги восчаной 12 дестей, капсюлей роговыхъ 4 шт., стклянокъ разной величины бѣлаго стекла 400 шт., чернаго 100 шт., банокъ стекляныхъ разной величины 100 шт., банокъ глиняныхъ отъ 1 до 3 ф. — 100 шт., сифоновъ оловянныхъ инъ ээціон. 4 шт., вѣсковъ роговыхъ одногранныхъ 3 шт., коробокъ рецептурныхъ 1700 шт., американской клеенки 12 арш., бинтовъ тканыхъ широкихъ 300 арш., бинтовъ узкихъ 300 арш., ветоши холщевой тонкой 10 пуд., нитокъ красныхъ для перевязки сигнатуръ 6 ф., кровососныхъ банокъ стеклянныхъ глухихъ 36 шт., ваты гигроскопической 6 ф., марли 36 арш., мензуръ оловянныхъ въ 3 ф. — 1 шт., мензуръ оловянныхъ въ 2 ф. — 1 шт., въ 6 ф. — 2 шт., машинъ пилюльныхъ желѣзныхъ 1 шт., стальныхъ пластырныхъ ножницъ 3 шт. и ситъ волосяныхъ съ барабанами 1 шт. и коммисаріатскихъ припасовъ: масла деревяннаго 2 пуд., масла льнянаго 2 пуд., сахару 1 пуд. 30 ф., уксусу 8 вед., мыла желтаго 1 пуд., ягодъ клюквы 8 четверик., сѣмя коноплянаго 2 четв., сѣмя льнянаго 2 четв., меду 30 фун., бумаги сѣрой 3 стопы, бумаги бѣлой 1 стопа, ваты 6 ф., клеенки черной простой 30 арш., ягодъ вересовыхъ 2 четв., холста новаго 30 арш., крахмалу 6 ф., миндалю 10 ф., спирту винаго 2 ведра, водки очищенной 10 ведр., свѣчей пальмовыхъ 10 фун. и тесьмы узкой 50 арш. Поставка медикаментовъ обойдется съ посудою въ 1143 руб. 11 коп., аптечныхъ припасовъ 226 руб. 38 коп. и коммисаріатскихъ припасовъ 202 руб. 56 коп., а всѣхъ предметовъ будетъ стоить приблизительно до 1573 руб. № 8256. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что 3. Декабря сего года, имѣетъ быть произведенъ въ присутствіи Псковской казенной палаты торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1882 г. для Псковской каторжной тюрьмы предметовъ отопленія, освѣщенія и на баню — дровъ трехполѣнныхъ $235^2/_3$ саж., керосину 283 пуда 12 фун. и 54 зол., ламповыхъ стеколъ 265 шт., фителя 94 арш. $4^1/_2$ верш., мыла 24 пуда и вѣниковъ 3380 штукъ. Поставка означенныхъ предметовъ обойдется приблизительно 3,078 р. № 8398. 3

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жительствующій во 2. части г. Пскова, въ домѣ Хмѣлинскаго, объявляетъ, что 12. Декабря 1881 года въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ окружномъ судѣ, на удовлетвореніе крестьянина Алексѣя Иванова, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда 18. Мая 1881 года № 1643 въ суммѣ 3100 руб., по закладной, съ процентами и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе крестьянина Псковскаго уѣзда, дер. Шанева, Ивана Яковлева, заключающееся: а) въ селѣ Подборовьѣ, земли 7 десятинъ 1114 сажень съ постройками, согласно описи и б) въ пустошѣ Малинова, Берега, Княжные Луки, земли 20 десятинъ; оба имѣнія состоятъ Псковскаго уѣзда, въ Славковской волости и оцѣнены для торговъ въ 2000 руб. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи окружнаго суда. № 695. 3

Отъ Витебскаго губернскаго распорядительнаго комитета объявляется, что 14. Декабря сего 1881 года, назначены въ присутствіи Люцинскаго уѣзднаго распорядительнаго комитета торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на исправленіе Люцинскаго дворянскаго дома, на что по технической смѣтѣ исчислено, 1536 руб. 91 коп. При чемъ, на основаніи 1935 ст. X т. ч. I Св. Зак. Гражд. допускается совокупное употребленіе изустныхъ торговъ и за печатанныхъ объявленій, которые должны быть составлены на точномъ основаніи установленныхъ для сей въ гражданскихъ законахъ правилъ, и могутъ быть подаваемы или присылаемы въ присутствіе Люцинскаго уѣзднаго распорядительнаго комитета не позже 12 часовъ назначеннаго для торга дня.

Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ разсматривать въ присутствіи Люцинскаго уѣзднаго распорядительнаго комитета смѣтное исчисленіе и кондиціи по означенному подряду. № 2580. 3

Испр. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Истрженбскій.

Неоффиціальная Часть. **Nichtofficieller Theil.**

Baumwolltuch-Treibriemen,

imprägnirt, daher sowohl für **trockenen,** wie auch **nassen** Betrieb mit gleichem Vortheil zu benutzen, **billiger und dauerhafter** wie Leder- und Gummi-Riemen, empfehlen

Lühr & Jimmerthal,
Riga, grosse Sandstrasse Nr. 7.

ОТКРЫТА ПОДПИСКА

на 1882 годъ

на

ЕЖЕДНЕВНУЮ

ГАЗЕТУ

„НОВОСТИ“

и

БИРЖЕВАЯ ГАЗЕТА.

Газета „НОВОСТИ“ выходитъ, безъ предварительной цензуры, ежедневно полными нумерами, а въ дни, слѣдующіе за табельными праздниками, въ видѣ прибавленій или телеграфныхъ бюллетеней, если получаются важныя телеграммы. Форматъ газеты — самый большой изъ существующихъ у насъ газетныхъ форматовъ и заключаетъ въ себѣ 28 столбцовъ (по семи столбцовъ на страницѣ) или около 4,500 строкъ убористаго шрифта.

УСЛОВІЯ ПОДПИСКИ:

Въ Петербургѣ:			Въ другихъ городахъ.			Заграницею:		
	Руб.	К.		Руб.	К.		Руб.	К.
На 12 мѣс.	8	—	На 12 мѣс.	9	—	На 12 мѣс.	17	—
„ 11 „	7	50	„ 11 „	8	25	„ 6 „	9	—
„ 10 „	7	—	„ 10 „	7	50	„ 3 „	5	—
„ 9 „	6	50	„ 9 „	7	—	„ 1 „	2	—
„ 8 „	6	—	„ 8 „	6	25			
„ 7 „	5	50	„ 7 „	5	50	На другіе сроки подписка не принимается.		
„ 6 „	5	—	„ 6 „	5	—			
„ 5 „	4	50	„ 5 „	4	50			
„ 4 „	3	80	„ 4 „	4	—			
„ 3 „	3	—	„ 3 „	3	—			
„ 2 „	2	—	„ 2 „	2	—			
„ 1 „	1	—	„ 1 „	1	—			

Объявленія:

На послѣдней стран. 10 к., на 1-й 20 к. за строку петита.

Разсрочка платежа подписныхъ денегъ допускается: для служащихъ, черезъ ихъ казначеевъ, по третямъ, а для неслужащихъ — на слѣдующихъ условіяхъ: 3 р. при подпискѣ; 3 р. въ концѣ Марта и 3 р. 1. Августа — для иногородныхъ и 2 р. для городскихъ подписчиковъ. Подписка принимается на всѣ сроки не иначе, какъ съ 1. числа каждаго мѣсяца.

Письма и деньги адресуются: въ С.-Петербургъ, въ контору газеты „Новости“ (Невскій, 44).

Подписчикамъ газеты „Новости“ предоставляется право пріобрѣтать книги, имѣющіяся въ книжномъ магазинѣ газеты „Новости“ и публикуемыя въ этой газетѣ, СО СКИДКОЮ 20% СЪ НОМИНАЛЬНОЙ ИХЪ СТОИМОСТИ.

Prima russ. Hanfkuchen

verkauft **unter Garantie gesunder Waare**

Hermⁿ. Stieda, Marstallstr. 24.

Deutsche Allgemeine Zeitung

für

Landwirthschaft,

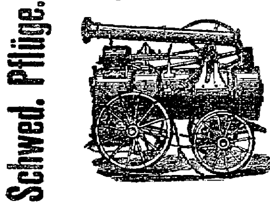
Gartenbau und Forstwesen,

verbunden mit der

Zeitschrift für Viehhaltung und Milchwirthschaft,

erscheint in Frankfurt a. M. wöchentlich einmal und ist durch die Post zum Vierteljahrspreise von M. 1 excl. Bestellgeld und direct franco unter Streifband gegen Einsendung von M. 2.50 für das halbe Jahr von der Expedition zu beziehen.





Auction in der Bolderaa.

Mit Bewilligung des Rigaschen Handelsamts soll **Montag den 23. d. Mts.** um 1½ Uhr Nachmittags

havarirte Schlagleinsaat u. Säesaat,

lagernd im Eisenbahnspeicher am Hafendamm, für Rechnung dessen, den es angeht, gegen Baarzahlung **meistbietlich verkauft werden.**

Carl Cruse, beeidigter Makler.

Auctionslocal.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts sollen **Mittwoch den 25.** und **Donnerstag den 26. d. M.,** Nachmittags 5 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26, seid. und woll. **Regen-** und **Sonnenschirme,** div. **Spazierstöcke,** sowie in Concurssachen des Uhrmachers **D. W. Maurach** div. alte, von den Eigenthümern nicht abgeholte **goldene** und **silberne Taschenuhren** und **Wanduhren** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Da sich zu der, durch Publication vom 3. October c. sub Nr. 1308 in der Livländischen Gouvernements-Zeitung, zum 14. November c. zusammenberufene General-Versammlung des Livländischen Feuerassecuranz-Vereins die, zur Beschlußfähigkeit derselben, erforderliche Zahl von stimmberechtigten Gliedern des Vereins nicht eingefunden hat, so wird die

General-Versammlung

des **Livländischen gegenseitigen Feuer-Assecuranz-Vereins** nunmehr zum **10. December 1881,** Nachmittags 4 Uhr, **im Saale der Dorpater Ressource** hiermit zusammenberufen.

Dieselbe wird, unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder, als beschlußfähig angesehen werden und über alle diejenigen Sachen Entscheidung treffen, welche der Beurtheilung der am 14. November c. nicht zustandegekommenen General-Versammlung unterlegen hätten. Nr. 1693.

Dorpat, den 14. November 1881.

Die Direction.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1879 года по 1. Ноября 1880 года Томъ VII продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1879 bis 1. November 1880 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. VII, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Johann Julius Arthur Gronicka am 20. September 1880 sub Nr. 18173 ertheilte, bis zum 31. December 1880 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Johann Thran, genannt Kudräwzow, am 3. October 1879 Nr. 12684 ertheilte, bis zum 1. November 1879 giltige Legitimation.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Waldeck verzeichneten Ernst Karl Jacob Pihho, d. d. 24. April 1881 Nr. 1767.

Das Paßbüreaubillet des zu Porctschje verzeichneten Iwan Kosinin, d. d. 21. Juli 1881 Nr. 3595, giltig bis zum 6. April 1882.

Das Paßbüreaubillet des beurlaubten Soldaten Jakow Franzow Koslowsky, d. d. 10. April 1880 Nr. 391.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 20. Ноября 1881 года